

XII.

Die neuesten Polarfahrten.

Das lange Ausbleiben der „Vega“ beunruhigte und man beschloß Expeditionen auszusenden, die nach dem Verbleib Nordenskiöld's forschen sollten. Von diesen verschiedenen Fahrten sei erwähnt die vom Großhändler Sibiriakoff ausgesandte, demselben, der einen großen Teil zu den Kosten der „Vega-Expedition“ beigetragen hatte. Leider strandete aber sein Schiff schon bei der Insel Jessö und konnte seine Fahrt nicht mehr fortsetzen.

Von hoher Bedeutung war aber die Expedition, welche der Besitzer der amerikanischen Zeitung „New-York Herald“ Herr James Gordon Bennetts ausrüsten ließ; er war es auch, der einige Jahre früher, von den spanischen Schlachtfeldern fort, Stanley nach Afrika schickte, um Livingstone aufzusuchen und damit Anstoß zu neuen und regeren Forschungen in Afrika gab. „Jeanette“ hieß der Dampfer, der unter Leitung des Kapitäns de Long stand und Ende Juni 1879, einige Tage bevor Nordenskiöld, vom Eise befreit, seinem Ziele zufuhr, den Hafen von San Francisco verließ.

Die Aufgabe war Nordenskiöld aufzusuchen, und wenn dies erfolgt wäre, so könnte das Schiff noch den Versuch